

# Beurteilung von Gruppenarbeiten

## Beitrag von „strelizie“ vom 29. April 2005 20:49

Hallo Miteinander,

wie beurteilt ihr eigentlich Gruppenarbeiten?

Konkretes Beispiel:

Sachkundeunterricht, 4. Klasse Grundschule - Die Kinder sollen zu einem bestimmten Thema eine Art Präsentation zusammenbasteln. Die Gruppen werden vom Lehrer zusammengestellt. Lehrer gibt Tipps, wo man Infos sammeln kann (Bücher, Internet).

Jetzt gibt's ja natürlich immer Schüler, die sehr interessiert sind, fleißig arbeiten und sich schon gründlich vorbereitet haben, dann die, die so in der Mitte liegen (haben wenigstens schon etwas recherchiert) und auch die, die gerne andere für sich arbeiten lassen ("Bücher haben wir nicht und Internet funktioniert gerade nicht"). Die Gruppen sind durchweg (ich vermute mal mit Absicht) "gemischt" - also nicht nur "fleißige" in einer Gruppe. Man trifft sich bei einem Schüler (meistens dem "fleißigen"), arbeitet etwas aus (der eine trägt etwas mehr dazu bei, der andere etwas weniger und der letzte bedankt sich artig) und präsentiert dann in der Schule.

Wie beurteilt ihr solche Arbeiten? Bekommen alle Kinder einer Gruppe die gleiche Note (bzw. Beurteilung)? Macht ihr Unterschiede? Ich meine, die Lehrer sehen doch genau, wer da am meisten gearbeitet hat, die kennen ihre Schüler doch schließlich auch.

Bitte, das soll jetzt kein Gemecker sein 😊, mich interessiert das wirklich. Ich finde es auch ganz in Ordnung, dass in solchen "gemischten" Gruppen gearbeitet wird. Sonst finden sich die engagierten in einer Gruppe und geben eine tolle Arbeit ab und andere machen höchstens ein paar Stichworte. So können auch die, die Probleme mit selbständiger Arbeiten haben, mal miterleben, wie so etwas angepackt wird.

Bin schon mal gespannt auf eure Antworten.

P.S. In dem konkreten Fall gab's keine Note, jedenfalls keine "öffentliche". Aber ein Lehrer denkt sich ja trotzdem sein Teil dazu, oder?